

JANUAR

Die verschwundene Wurm in Burtscheid

Spurensuche nach dem Warmen und dem Kalten Bach

Straßenamen wie „Kaltbachgässchen“ erinnern an die Geschichte des Bachs der zweiarmlig offen durch Burtscheid floss. Auch die Dammstraße und die Bachstraße erinnern an den „Wurmbach“. Die Dammstraße wurde keineswegs nach dem nahmen Bahndamm benannt, sondern nach dem Damm, der den kalten und den warmen Bach trennte. Was hatte die mysteriöse „Burtscheider Krankheit“ mit der Wurm zu tun. Die Spurensuche folgt den alten Bachläufen und sucht nach der Bedeutung der Wurm für die Entwicklung von Burtscheid.

Sonntag, 12. Januar, 14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Malmedyer Straße/Berdoletstraße

Bus: Haltestelle „Burtscheid“ Linien: 11, 21, 51

FEBRUAR

Durch Aachens ‚wilden‘ Westen - Grenzlandwanderung

Der große Karl soll Aachen wegen seiner zentralen Lage inmitten seines riesigen Reichs bevorzugt haben. Das ist lange her und im Laufe der Zeit geriet die Stadt an den westlichen Rand des zunächst preußischen, später deutschen Staates. Die Grenzlage zu Füßen des Dreiländerecks war Fluch und zugleich auch Segen für die Bewohner. Die Wanderung führt vom Hasselholzer Weiler hinauf zum Wachturm am Dreiländerweg, zum 'Schmugglerloch' an der Montzen-Bahnlinie und durch 'befriedetes Land' zurück. Dabei passieren wir Wehrhöfe und Grenzbefestigungen, erzählen von Flüchtlingen und Schmugglern, aber auch von mancher naturkundlicher Besonderheit.

Sonntag, 9. Februar, 11.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Ecke Kronenberg / „Am Backes“

Bus: Haltestelle "Am Backes", Linie 4

MÄRZ

„Bäche ans Licht!“ Vortrag mit Bildern

Entgegen der landläufigen Vorstellung hat Aachen viel Wasser zu bieten: heißes Quellwasser und zahlreiche Bachläufe, die die Geschichte der Stadt und ihren Aufstieg zur Großstadt entscheidend geprägt haben. Leider wurde das Wasser Ende des 19. Jahrhunderts unter die Erde verbannt und ist deshalb im Stadtzentrum nicht mehr zu sehen. Das Ingenieurbüro Berg und das Architekturbüro archigraphus hat im Auftrag der Stadt Aachen, die Möglichkeit der Sichtbar- und Erlebbarmachung der Bäche untersucht und ein Konzept entwickelt, dies umzusetzen.

Donnerstag, 5. März, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Aula des Welthauses, An der Schanz 1, Bus und Bahn: Haltestelle „Schanz“, Linien: 3, 4, 5, 13, 25, 35, 45, RB 20, u.a.. Der Eintritt ist kostenfrei. Spenden sind erwünscht.

„Bäche ans Licht!“ Führung zum Thema Bachoffenlegung

Aachen hat viel Wasser zu bieten: neben Thermalwasser auch zahlreiche Bachläufe, die die Geschichte der Stadt und ihren Aufstieg zur Großstadt geprägt haben. Leider wurde das Wasser Ende des 19. Jahrhunderts unter die Erde verbannt und ist deshalb im Stadtzentrum nicht mehr zu sehen. Die Führung sucht Plätze auf, wo Bäche wieder erlebbar gemacht werden können und zeigt mögliche Umsetzungen.

Freitag, 20. März, 17.00 – 19.00 Uhr

Treffpunkt: Lindenplatz,

Bus: Haltestelle „Paulusstraße“, Linie 4

GEOMANTISCHER SPAZIERGANG im Westpark an der Gartenstrasse

Der Westpark wird von Studenten, Senioren und jungen Eltern sowie Jugendlichen sehr geschätzt und verschiedenst genutzt. Heute werden wir seine geomantische Seite erkunden. Wir beginnen mit grundlegenden geomantischen Übungen (Verbindungs- und Wahrnehmungsübungen) und begehen uns dann an verschiedene Kraftorte, um dort in Resonanz mit der feinstofflichen Ebene zu gehen und die besondere Qualität des jeweiligen Platzes zu erspüren. Danach findet ein gemeinsamer Austausch über unsere Erfahrungen statt. Der Spaziergang endet mit einer kleinen Abschlussmeditation. Bitte auf Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk achten, wir stehen viel – evtl. Klappstühlchen für den Austausch mitbringen.

Sonntag, den 29. März, 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang in der Kurve Gartenstraße

Bus: Haltestelle „Gartenstraße“, Linie 5, 25, 35, 45 u.a.

APRIL

„Nachtschwärmer“ am Lousberg - Lichtfangexkursion für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

„Nachts sind alle Katzen grau“ – dies wird leider auch den häufig als „Motten“ titulierten Nachtfaltern nachgesagt. Diese Tiere werden im Gegensatz zu den beliebten Tagfaltern erst in der Nacht aktiv und bleiben den meisten Menschen deshalb verborgen – es sei denn, man lockt sie mittels spezieller Lampen oder mit wohlriechendem Rotweinköder an. Diese im Rahmen der Europäischen Nachtfalternächte (=EMN) stattfindende Exkursion bietet allen interessierten Naturfreunden die Gelegenheit, einmal die bunte Vielfalt der Nachtfalter des stadtnahen, aber dennoch auch naturnahen Waldparks Lousberg „live“ kennen zu lernen.

Samstag, 18. April, 20.15 bis ca. 22.45 Uhr

Treffpunkt: direkt am Drehturm oben auf dem Lousberg, nächste Bushaltestelle: „Ehrenmal“, Linien 3A, 3B, 13A, 13B

Der Wildbach: Mühlen und Tuchwerker, Weiden und Biber – Bachwanderung

Viel Wasser, alte Mühlenwehre und malerische Kopfweiden in einer weiten Auenlandschaft bestimmen das Bild des Wildbachs in der Soers. Die alten Mühlenstandorte an seinem Ufer waren Keimzellen der einstigen Tuchmacher-Tradition Aachens. Gleichzeitig ist dieser Industriebach Lebensraum für Tiere und Pflanzen, selbst der Biber ist hier inzwischen wieder heimisch geworden. Die Bachwanderung endet an der Soerser Mühle, Sonnenweg.

Sonntag, 19. April, 14.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: ehem. Rathsmühle, Schloss Rahe-Straße 19

Bus: erreichbar über Haltestelle „Wildbach“, Linie 47

Bäume und Klimaschutz – Was Bäume können, das können nur Bäume

Zum Tag des Baumes 2020 wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, welchen Beitrag Bäume zum Klimaschutz leisten. Längst ist klar, dass technische und bauliche Maßnahmen allein nicht ausreichen um gegen Erderwärmung und Klimawandel vorzugehen. Auf diesem 3 bis 4 stündigen Spaziergang werden wir einige der beeindruckendsten Bäume besuchen u. a. auch mehrere Naturdenkmale und auch nachsehen, wie es den Aachener Bäumen so geht.

Samstag, 25. April (Tag des Baumes), 13.00 Uhr

Treffpunkt: Rotunde des Eisenbrunnens

Die wilde, romantische Hoënge

Rundwanderung durch das wunderschöne Hoënge-Tal

Vom Parkplatz an der Kirche in Hockai /Rue ABBE DOSSO-GNE/ aus laufen wir zur Pont-du-Centenaire, zur Hoënge und am Wasser entlang durch prächtig frühlingsfarbenen Buchen- und Nadelwald. Der wurzelreiche, steinige Weg erfordert Konzentration und Trittsicherheit. Oberhalb des Flusses geht es auf Forstwegen zum Ausgangspunkt zurück. Bitte auf wetterfeste Kleidung achten und Rucksackverpflegung mitbringen.

Sonntag, 26. April, 11.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldungen bitte bei Gisela Lenze [0241-9690648](tel:0241-9690648) oder giasel-al@icloud.com

GEOMANTISCHER SPAZIERGANG auf dem Lousberg

Diesmal werden wir den Lousberg, Aachens Hausberg, unter geomantischen Gesichtspunkten besuchen. Auf dem Lousberg, dessen seltene Form an einen Tafelberg erinnert, wurde schon vor ca. 5000 Jahren Feuerstein abgebaut und bearbeitet. Wie immer beginnen wir mit grundlegenden geomantischen Verbindungs- und Wahrnehmungsübungen und gehen an verschiede-

nen Orten in Resonanz mit der feinstofflichen Ebene und erspüren die besondere Qualität des jeweiligen Platzes. Danach findet ein gemeinsamer Austausch über unsere Erfahrungen statt. Der Spaziergang endet mit einer kleinen Abschlussmeditation. (bitte auf Wetter entsprechende Kleidung und Schuhwerk achten und eine Unterlage oder Klappstühlchen für den Austausch mitbringen)

Sonntag, den 26. April, 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Skulptur Teufel und Marktweib, Kupferstraße
Bushaltestelle: „Ehrenmal“, Linie 3a, 3b

MAI

GEOMANTISCHER SPAZIERGANG im Van-Halfern-Park

Der wunderbare Park mit seinen alten Bäumen lädt dazu ein, ihn einmal mit inneren Augen von der 'energetischen' Seite zu betrachten. Grundlegende geomantische Übungen wie Verbindungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Visualisation werden uns dabei helfen. An verschiedenen Kraftorten werden wir in Resonanz mit der feinstofflichen Ebene gehen und die besondere Qualität des jeweiligen Platzes zu erspüren. Danach tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus. Zum Abschluss machen wir eine kleine Rückblicksmeditation. Bitte passende Kleidung, feste Schuhe und eine Sitzunterlage oder Stühlchen für den Austausch mitbringen.

Sonntag, 17. Mai, Achtung! 11.00 – 13.00 Uhr

Treffpunkt: Lütticherstraße (gegenüber Grundhaus), Eingang Van-Halfern-Park, Bus: Haltestelle „Grundhaus“, Linie 24

Von Baraque Michel zum Kreuz der Verlobten Naturführung im Naturschutzgebiet Hohes Venn

Die Wanderung führt vom Parkplatz Baraque Michel/Eupen-Malmedy (N68) aus zum „Kreuz der Verlobten“ und nach Baraque Michel zurück. Bitte auf wetterfeste Kleidung achten und Rucksackverpflegung mitbringen. Eine Einkehr ist in Baraque Michel nach der Wanderung möglich.

Samstag, 23. Mai, 11.00 bis ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen bitte bei Gisela Lenze [0241 9690648](tel:0241_9690648) oder giaselal@icloud.com

JUNI

GEOMANTISCHER SPAZIERGANG im Müschpark / Rückseite Lousberg

Der selbst vielen Aachenern unbekannt Müschpark, der lange Zeit nicht zugänglich war, ist eine regelrechte Schatztruhe voller idyllischen Stellen und versteckten Kraftplätzen.

Zur Einführung machen wir grundlegende geomantische Verbindungs- und Wahrnehmungsübungen um danach an verschiedene Kraftorte zu gehen und dort die besondere Qualität des jeweiligen Platzes zu erspüren. Es folgt ein gemeinsamer

Austausch über unsere Erfahrungen. Der Spaziergang endet mit einer kleinen Abschlussmeditation.

(bitte auf wettertaugliche Kleidung und Schuhe achten sowie Sitzunterlage oder Dreibeinsitz für den Austausch)

Sonntag, den 21. Juni, 10.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Skulptur Teufel und Marktweib, Kupferstraße
Bus: Haltestelle „Ehrenmal“, Linie 3a, 3b

JULI

Der „Nelson Mandela Park“ in Aachen

Der Geburtstag von Nelson Mandela ist Anlass für eine Führung durch das nach ihm benannte alte Klinikumsgelände. Abwechslungsreich ist die Geschichte des 16 ha großen Geländes zwischen Goethestraße und Maria-Theresia-Allee. Erst bauten die Alexianer die „Irrenanstalt“ Mariabrunn, ab 1902 entstand das städtische Elisabeth-Krankenhaus, das später zum Uniklinikum wurde. Nach dem Umzug ins Neue Uni-Klinikum verfiel ein Teil des Geländes in einen Dornröschenschlaf. Nun trägt der Park einen großen Namen, über dessen Träger und die die für die Namensgebung verantwortliche Städtepartnerschaft zwischen Kapstadt und Aachen ausführlich berichtet wird.

Samstag, 18. Juli, 14.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: Torhaus Goethestraße, Anton-Kurze-Allee
Bus: Haltestelle „Goethestraße“, Linie 2

Für jede Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 9,00 Euro erhoben (Kinder 4,50 €). Für Gruppen bieten wir zusätzliche Führungen nach Vereinbarung an.

Öffnungszeiten des Ökologie-Zentrums:

Dienstag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Adresse: Welthaus
An der Schanz 1,
52064 Aachen
Telefon: 0241/ 8891425
Email: info@oekologie-zentrum-aachen.de

Das Ökologie-Zentrum bietet Untersuchungskoffer für Gewässerbiologie, Gewässerchemie, Boden und Geologie an. Außerdem steht eine Wanne mit Utensilien zum Papier schöpfen bereit, darüber hinaus ein Materialkoffer zum Thema Biber. Alle diese Koffer sind für den Unterricht, Projekttag und Workshops geeignet und gegen einen geringen Unkostenbeitrag im Ökologie-Zentrum auszuliehen. Gerne bieten wir auch Hilfestellung an bei der Handhabung dieser Materialien.

www.oekologie-zentrum-aachen.de

Programm 1. Halbjahr 2020



**Ökologie-Zentrum
Aachen e.V.**

